

VL Graphematik

07. Eszett, Dehnung und Konstanz

Roland Schäfer

Institut für Germanistische Sprachwissenschaft
Friedrich-Schiller-Universität Jena

stets aktuelle Fassungen: <https://github.com/rsling/VL-Morphologie>

Hinweise für diejenigen, die die Klausur bestehen möchten

- 1 Folien sind niemals selbsterklärend und nicht zum Selbststudium geeignet. Sie müssen sich die Videos ansehen und regelmäßig das Seminar besuchen.
- 2 Ohne eine gründliche Lektüre der angegebenen Abschnitte des Buchs bestehen Sie die Klausur nicht. Das Buch definiert den Klausurstoff.
- 3 Arbeiten Sie die entsprechenden Übungen im Buch durch. Nichts hilft Ihnen besser, um sich auf die Klausur vorzubereiten.
- 4 **Beginnen Sie spätestens jetzt mit dem Lernen.**
- 5 **Langjähriger Erfahrungswert: Wenn Sie diese Hinweise nicht berücksichtigen, bestehen Sie die Klausur wahrscheinlich nicht.**

Übersicht

- Wozu brauchen wir das Eszett?

- Wozu brauchen wir das Eszett?
- Konstanzprinzip | Stämme möglichst konstant schreiben

- Wozu brauchen wir das Eszett?
- Konstanzprinzip | Stämme möglichst konstant schreiben
- Fazit | Kann die Dehnungsschreibung weg?

- Wozu brauchen wir das Eszett?
- Konstanzprinzip | Stämme möglichst konstant schreiben
- Fazit | Kann die Dehnungsschreibung weg?
- Schäfer (2018)

Eszett

- Alle Positionen bis auf die β -Umgebung sind herleitbar:

- Alle Positionen bis auf die β -Umgebung sind herleitbar:
 - ▶ Wortanlaut (*Sog* [zo:k]): zugrundeliegendes /z/ bleibt [z]

- Alle Positionen bis auf die β -Umgebung sind herleitbar:
 - ▶ Wortanlaut (*Sog* [zo:k]): zugrundeliegendes /z/ bleibt [z]
 - ▶ Wortauslaut (*Mus* [mu:s]): zugrundeliegendes /z/ würde sowieso [s] wegen Endrand-Desonorisierung

- Alle Positionen bis auf die β -Umgebung sind herleitbar:
 - ▶ Wortanlaut (*Sog* [zo:k]): zugrundeliegendes /z/ bleibt [z]
 - ▶ Wortauslaut (*Mus* [mu:s]): zugrundeliegendes /z/ würde sowieso [s] wegen Endrand-Desonorisierung
 - ▶ Wortinneren nach ungespanntem Vokal (*Masse* [maʃə]): Silbengelenk immer stimmlos wegen Endranddesonorisierung (/mäzə/ undenkbar)

- Alle Positionen bis auf die β -Umgebung sind herleitbar:
 - ▶ Wortanlaut (*Sog* [zo:k]): zugrundeliegendes /z/ bleibt [z]
 - ▶ Wortauslaut (*Mus* [mu:s]): zugrundeliegendes /z/ würde sowieso [s] wegen Endrand-Desonorisierung
 - ▶ Wortinneren nach ungespanntem Vokal (*Masse* [maʃə]): Silbengelenk immer stimmlos wegen Endranddesonorisierung (/mäzə/ undenkbar)
- Bis hierhin brauchen wir noch kein zugrundeliegendes /s/!

- Alle Positionen bis auf die β -Umgebung sind herleitbar:
 - ▶ Wortanlaut (*Sog* [zo:k]): zugrundeliegendes /z/ bleibt [z]
 - ▶ Wortauslaut (*Mus* [mu:s]): zugrundeliegendes /z/ würde sowieso [s] wegen Endrand-Desonorisierung
 - ▶ Wortinneren nach ungespanntem Vokal (*Masse* [maʃə]): Silbengelenk immer stimmlos wegen Endranddesonorisierung (/mäzə/ undenkbar)
- Bis hierhin brauchen wir noch kein zugrundeliegendes /s/!
- zugrundeliegendes /s/ **nur für das Wortinnere nach gespanntem Vokal**
Straße [ʃtʁa:sə] gegenüber *Hase* [ha:zə]

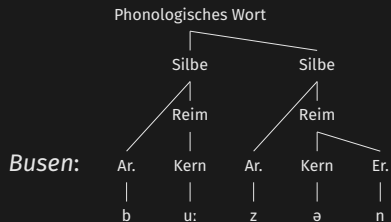
- Alle Positionen bis auf die *ß*-Umgebung sind herleitbar:
 - ▶ Wortanlaut (*Sog* [zo:k]): zugrundeliegendes /z/ bleibt [z]
 - ▶ Wortauslaut (*Mus* [mu:s]): zugrundeliegendes /z/ würde sowieso [s] wegen Endrand-Desonorisierung
 - ▶ Wortinneren nach ungespanntem Vokal (*Masse* [maʃə]): Silbengelenk immer stimmlos wegen Endranddesonorisierung (/mäzə/ undenkbar)
- Bis hierhin brauchen wir noch kein zugrundeliegendes /s/!
- zugrundeliegendes /s/ **nur für das Wortinnere nach gespanntem Vokal**
Straße [ʃtʁa:sə] gegenüber *Hase* [ha:zə]
- Und wenn statt /s/ einfach /zz/ zugrundeliegt?

- Alle Positionen bis auf die β -Umgebung sind herleitbar:
 - ▶ Wortanlaut (*Sog* [zo:k]): zugrundeliegendes /z/ bleibt [z]
 - ▶ Wortauslaut (*Mus* [mu:s]): zugrundeliegendes /z/ würde sowieso [s] wegen Endrand-Desonorisierung
 - ▶ Wortinneren nach ungespanntem Vokal (*Masse* [maʃə]): Silbengelenk immer stimmlos wegen Endranddesonorisierung (/mäzə/ undenkbar)
- Bis hierhin brauchen wir noch kein zugrundeliegendes /s/!
- zugrundeliegendes /s/ **nur für das Wortinnere nach gespanntem Vokal**
Straße [ʃtʁa:sə] gegenüber *Hase* [ha:zə]
- Und wenn statt /s/ einfach /zz/ zugrundeliegt?
- Und wenn /zz/ mit β geschrieben wird?

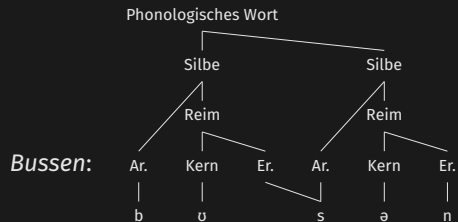
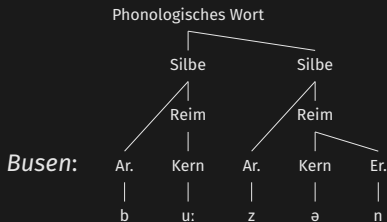
- Alle Positionen bis auf die β -Umgebung sind herleitbar:
 - ▶ Wortanlaut (*Sog* [zo:k]): zugrundeliegendes /z/ bleibt [z]
 - ▶ Wortauslaut (*Mus* [mu:s]): zugrundeliegendes /z/ würde sowieso [s] wegen Endrand-Desonorisierung
 - ▶ Wortinneren nach ungespanntem Vokal (*Masse* [maʃə]): Silbengelenk immer stimmlos wegen Endranddesonorisierung (/mäzə/ undenkbar)
- Bis hierhin brauchen wir noch kein zugrundeliegendes /s/!
- zugrundeliegendes /s/ **nur für das Wortinnere nach gespanntem Vokal**
Straße [ʃtʁa:sə] gegenüber *Hase* [ha:zə]
- Und wenn statt /s/ einfach /zz/ zugrundeliegt?
- Und wenn /zz/ mit β geschrieben wird?
- also: *Bußen* als /buzzən/ \Rightarrow [bu:ssən]

Eszett-Silben und die anderen s

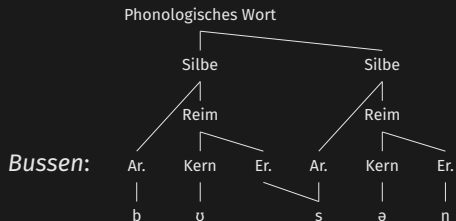
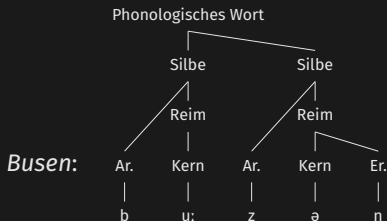
Eszett-Silben und die anderen s



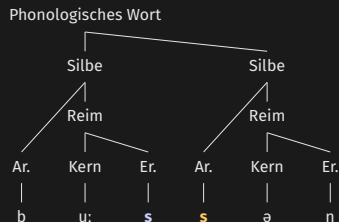
Eszett-Silben und die anderen s



Eszett-Silben und die anderen s



Bußen mit Endranddesonorisierung und Assimilation:



1 zugrundeliegende Form: /buzzən/

Schritt für Schritt

- 1 zugrundeliegende Form: /buzzən/
- 2 Silbifizierung \Rightarrow {buz.zən}

Schritt für Schritt

- 1 zugrundeliegende Form: /buzzən/
- 2 Silbifizierung \Rightarrow {buz.zən}
- 3 Längung gespannter Vokale \Rightarrow {bu:z.zən}

Schritt für Schritt

- 1 zugrundeliegende Form: /buzzən/
- 2 Silbifizierung \Rightarrow {buz.zən}
- 3 Längung gespannter Vokale \Rightarrow {bu:z.zən}
- 4 Endranddesonorisierung \Rightarrow {bu:s.zən}

Schritt für Schritt

- 1 zugrundeliegende Form: /buzzən/
- 2 Silbifizierung \Rightarrow {buz.zən}
- 3 Längung gespannter Vokale \Rightarrow {bu:z.zən}
- 4 Endranddesonorisierung \Rightarrow {bu:s.zən}
- 5 Assimilation des Anfangsrandes \Rightarrow [bu:s.sən]

Schritt für Schritt

- 1 zugrundeliegende Form: /buzzən/
- 2 Silbifizierung \Rightarrow {buz.zən}
- 3 Längung gespannter Vokale \Rightarrow {bu:z.zən}
- 4 Endranddesonorisierung \Rightarrow {bu:s.zən}
- 5 Assimilation des Anfangsrandes \Rightarrow [bu:s.sən]

Schritt für Schritt

- 1 zugrundeliegende Form: /buzzən/
- 2 Silbifizierung \Rightarrow {buz.zən}
- 3 Längung gespannter Vokale \Rightarrow {bu:z.zən}
- 4 Endranddesonorisierung \Rightarrow {bu:s.zən}
- 5 Assimilation des Anfangsrandes \Rightarrow [bu:s.sən]
 - Ist die Assimilation ein Taschenspielertrick?

- 1 zugrundeliegende Form: /buzzən/
- 2 Silbifizierung \Rightarrow {buz.zən}
- 3 Längung gespannter Vokale \Rightarrow {bu:z.zən}
- 4 Endranddesonorisierung \Rightarrow {bu:s.zən}
- 5 Assimilation des Anfangsrandes \Rightarrow [bu:s.sən]
 - Ist die Assimilation ein Taschenspielertrick?
 - Nein, denn sie findet auch in anderen Fällen statt!

- 1 zugrundeliegende Form: /buzzən/
- 2 Silbifizierung \Rightarrow {buz.zən}
- 3 Längung gespannter Vokale \Rightarrow {bu:z.zən}
- 4 Endranddesonorisierung \Rightarrow {bu:s.zən}
- 5 Assimilation des Anfangsrandes \Rightarrow [bu:s.sən]
 - Ist die Assimilation ein Taschenspielertrick?
 - Nein, denn sie findet auch in anderen Fällen statt!

- 1 zugrundeliegende Form: /buzzən/
- 2 Silbifizierung \Rightarrow {buz.zən}
- 3 Längung gespannter Vokale \Rightarrow {bu:z.zən}
- 4 Endranddesonorisierung \Rightarrow {bu:s.zən}
- 5 Assimilation des Anfangsrandes \Rightarrow [bu:s.sən]
 - Ist die Assimilation ein Taschenspielertrick?
 - Nein, denn sie findet auch in anderen Fällen statt!

(1) a. /ɛkzə/ \Rightarrow [ʔɛk.sə] (*Echse*)

Schritt für Schritt

- 1 zugrundeliegende Form: /buzzən/
- 2 Silbifizierung \Rightarrow {buz.zən}
- 3 Längung gespannter Vokale \Rightarrow {bu:z.zən}
- 4 Endranddesonorisierung \Rightarrow {bu:s.zən}
- 5 Assimilation des Anfangsrandes \Rightarrow [bu:s.sən]
 - Ist die Assimilation ein Taschenspielertrick?
 - Nein, denn sie findet auch in anderen Fällen statt!

- (1) a. /ɛkzə/ \Rightarrow [ʔɛk.sə] (*Echse*)
b. /ɛɰbze/ \Rightarrow [ʔɛ̯p.sə] (*Erbse*)

Schritt für Schritt

- 1 zugrundeliegende Form: /buzzən/
 - 2 Silbifizierung \Rightarrow {buz.zən}
 - 3 Längung gespannter Vokale \Rightarrow {bu:z.zən}
 - 4 Endranddesonorisierung \Rightarrow {bu:s.zən}
 - 5 Assimilation des Anfangsrandes \Rightarrow [bu:s.sən]
 - Ist die Assimilation ein Taschenspielertrick?
 - Nein, denn sie findet auch in anderen Fällen statt!
- (1) a. /ĕkzə/ \Rightarrow [ʔɛk.sə] (*Echse*)
b. /ĕɰbze/ \Rightarrow [ʔɛ̃p.sə] (*Erbse*)
- Also ist das Konsonantenzeichen s **nicht** doppelt belegt.

Schritt für Schritt

- 1 zugrundeliegende Form: /buzzən/
- 2 Silbifizierung \Rightarrow {buz.zən}
- 3 Längung gespannter Vokale \Rightarrow {bu:z.zən}
- 4 Endranddesonorisierung \Rightarrow {bu:s.zən}
- 5 Assimilation des Anfangsrandes \Rightarrow [bu:s.sən]
 - Ist die Assimilation ein Taschenspielertrick?
 - Nein, denn sie findet auch in anderen Fällen statt!

- (1) a. /ĕkzə/ \Rightarrow [ʔɛk.sə] (*Echse*)
b. /ĕɰbze/ \Rightarrow [ʔɛ̃ɰp.sə] (*Erbse*)

- Also ist das Konsonantenzeichen s **nicht** doppelt belegt.
- Es gibt zugrundeliegend nur /z/.

Konstanz

Zur Erinnerung: unerklärte Doppelkonsonanten

Zur Erinnerung: unerklärte Doppelkonsonanten

| | | ɪ | ʊ | ɛ | ɔ | ǎ | | |
|------------------------|--------------|-----------|-------------|-----------------|-------------|---------------|--------------|-----------------|
| gespannt ungespannt | gesch. offen | einsilb. | — | — | — | — | | |
| | | zweisilb. | Li.ppe | Fu.tter | We.cke | o.ffen | wa.cker | |
| | | einsilb. | Kinn | Schutt | Bett | Rock | Watt | |
| | | zweisilb. | Rin.de | Wun.der | Wen.de | pol.ter | Tan.te | |
| | gesch. offen | einsilb. | Knie | Schuh | Schnee, Reh | zäh | roh | (da) |
| | | zweisilb. | Bie.ne | Kuh.le, Schu.le | we.nig | Äh.re, rä.kel | oh.ne, O.fen | Fah.ne, Spa.ten |
| | | einsilb. | lieb | Ruhm, Glut | Weg | spät | rot | Tat |
| | | zweisilb. | (lieb.lich) | (lug.te) | (red.lich) | (wähl.te) | (brot.los) | (rat.los) |
| | | | | i | u | e | ɛ | o |
| | | | | a | | | | |

- Warum *Kinn*, *Schutt*, *Bett*, *Rock*, *Wattes*?

- Warum *Kinn, Schutt, Bett, Rock, Wattes*?
- nicht unterlassbare Gelenkschreibungen

- Warum *Kinn*, *Schutt*, *Bett*, *Rock*, *Wattes*?
- nicht unterlassbare Gelenkschreibungen
 - ▶ *die Kinne*

- Warum *Kinn*, *Schutt*, *Bett*, *Rock*, *Wattes*?
- nicht unterlassbare Gelenkschreibungen
 - ▶ *die Kinne*
 - ▶ *des Schuttes*

- Warum *Kinn, Schutt, Bett, Rock, Wattes*?
- nicht unterlassbare Gelenkschreibungen
 - ▶ *die Kinne*
 - ▶ *des Schuttes*
 - ▶ *die Betten*

- Warum *Kinn, Schutt, Bett, Rock, Wattes*?
- nicht unterlassbare Gelenkschreibungen
 - ▶ *die Kinne*
 - ▶ *des Schuttes*
 - ▶ *die Betten*
 - ▶ *die Röcke*

- Warum *Kinn, Schutt, Bett, Rock, Wattes*?
- nicht unterlassbare Gelenkschreibungen
 - ▶ *die Kinne*
 - ▶ *des Schuttes*
 - ▶ *die Betten*
 - ▶ *die Röcke*
- Die Schreibungen eines Stamms einander angleichen! Sonst:

- Warum *Kinn, Schutt, Bett, Rock, Wattes*?
- nicht unterlassbare Gelenkschreibungen
 - ▶ *die Kinne*
 - ▶ *des Schuttes*
 - ▶ *die Betten*
 - ▶ *die Röcke*
- Die Schreibungen eines Stamms einander angleichen! Sonst:
 - ▶ **Kin — Kinne*

- Warum *Kinn, Schutt, Bett, Rock, Wattes*?
- nicht unterlassbare Gelenkschreibungen
 - ▶ *die Kinne*
 - ▶ *des Schuttes*
 - ▶ *die Betten*
 - ▶ *die Röcke*
- Die Schreibungen eines Stamms einander angleichen! Sonst:
 - ▶ **Kin — Kinne*
 - ▶ *Schut — Schutt*

- Warum *Kinn, Schutt, Bett, Rock, Wattes*?
- nicht unterlassbare Gelenkschreibungen
 - ▶ *die Kinne*
 - ▶ *des Schuttes*
 - ▶ *die Betten*
 - ▶ *die Röcke*
- Die Schreibungen eines Stamms einander angleichen! Sonst:
 - ▶ **Kin — Kinne*
 - ▶ *Schut — Schutt*
 - ▶ *Bet — Betten*

- Warum *Kinn, Schutt, Bett, Rock, Wattes*?
- nicht unterlassbare Gelenkschreibungen
 - ▶ *die Kinne*
 - ▶ *des Schuttes*
 - ▶ *die Betten*
 - ▶ *die Röcke*
- Die Schreibungen eines Stamms einander angleichen! Sonst:
 - ▶ **Kin — Kinne*
 - ▶ *Schut — Schutt*
 - ▶ *Bet — Betten*
 - ▶ *Rok — Röcke*

- andere Wortklassen

- andere Wortklassen
 - ▶ **plat – platt – platter*

- andere Wortklassen
 - ▶ **plat – platt – platter*
 - ▶ **as – aß – aßen*

- andere Wortklassen
 - ▶ **plat – platt – platter*
 - ▶ **as – aß – aßen*
 - ▶ aber: *las – lasen*

- andere Wortklassen
 - ▶ **plat – platt – platter*
 - ▶ **as – aß – aßen*
 - ▶ *aber: las – lasen*
 - ▶ **schlizte – schlitzte – schlitzen*

- andere Wortklassen
 - ▶ **plat – platt – platter*
 - ▶ **as – aß – aßen*
 - ▶ *aber: las – lasen*
 - ▶ **schlizte – schlitzte – schlitzen*
- andere Phänomene (nicht Silbengelenk oder ß)

- andere Wortklassen
 - ▶ **plat – platt – platter*
 - ▶ **as – aß – aßen*
 - ▶ *aber: las – lasen*
 - ▶ **schlizte – schlitzte – schlitzen*
- andere Phänomene (nicht Silbengelenk oder β)
 - ▶ **gest – gehst – gehen*

- andere Wortklassen
 - ▶ **plat – platt – platter*
 - ▶ **as – aß – aßen*
 - ▶ *aber: las – lasen*
 - ▶ **schlizte – schlitzte – schlitzen*
- andere Phänomene (nicht Silbengelenk oder β)
 - ▶ **gest – gehst – gehen*
 - ▶ **siest – siehst – sehen*

- andere Wortklassen
 - ▶ *plat – platt – platter
 - ▶ *as – aß – aßen
 - ▶ aber: las – lasen
 - ▶ *schlizte – schlitzte – schlitzen
- andere Phänomene (nicht Silbengelenk oder ß)
 - ▶ *gest – gehst – gehen
 - ▶ *siest – siehst – sehen
 - ▶ *Reume – Räume – Raum

- andere Wortklassen
 - ▶ *plat – platt – platter
 - ▶ *as – aß – aßen
 - ▶ aber: las – lasen
 - ▶ *schlizte – schlitzte – schlitzen
- andere Phänomene (nicht Silbengelenk oder ß)
 - ▶ *gest – gehst – gehen
 - ▶ *siest – siehst – sehen
 - ▶ *Reume – Räume – Raum
 - ▶ *leuft – läuft – laufen

Schärfung + Konstanz = überflüssige Dehnung

Das Kreuz mit der Dehnungsschreibung

- Dehnungs-*h* (*Reh*, *Pfahl*) oder Dehnungs-Doppelvokal (*Saat*, *Boot*)

- Dehnungs-*h* (*Reh*, *Pfahl*) oder Dehnungs-Doppelvokal (*Saat*, *Boot*)
- speziell bei *i* (dort fast immer): Dehnungs-*e* (*Knie*, *Dieb*)

Das Kreuz mit der Dehnungsschreibung

- Dehnungs-*h* (*Reh*, *Pfahl*) oder Dehnungs-Doppelvokal (*Saat*, *Boot*)
- speziell bei *i* (dort fast immer): Dehnungs-*e* (*Knie*, *Dieb*)
- weitgehend redundant (erst recht im Kern)

Das Kreuz mit der Dehnungsschreibung

- Dehnungs-*h* (*Reh*, *Pfahl*) oder Dehnungs-Doppelvokal (*Saat*, *Boot*)
- speziell bei *i* (dort fast immer): Dehnungs-*e* (*Knie*, *Dieb*)
- weitgehend redundant (erst recht im Kern)
- unsystematisch (*Lid*, *Lied* usw.)

Das Kreuz mit der Dehnungsschreibung

- Dehnungs-*h* (*Reh*, *Pfahl*) oder Dehnungs-Doppelvokal (*Saat*, *Boot*)
- speziell bei *i* (dort fast immer): Dehnungs-*e* (*Knie*, *Dieb*)
- weitgehend redundant (erst recht im Kern)
- unsystematisch (*Lid*, *Lied* usw.)
- mangels Systematik: oft Erwerbsprobleme

Das Kreuz mit der Dehnungsschreibung

- Dehnungs-*h* (*Reh*, *Pfahl*) oder Dehnungs-Doppelvokal (*Saat*, *Boot*)
- speziell bei *i* (dort fast immer): Dehnungs-*e* (*Knie*, *Dieb*)
- weitgehend redundant (erst recht im Kern)
- unsystematisch (*Lid*, *Lied* usw.)
- mangels Systematik: oft Erwerbsprobleme
- ... denen kaum systematisch zu begegnen ist

Gespanntheitsmarkierung |

h, nichts, Doppelvokal oder bei <i> die <ie>-Schreibung

| | | | | | |
|-----|-------|------|-----|-------|------------------------------|
| /i/ | *<ih> | <ie> | <i> | *<ii> | Riemen, Igel, *Kniib, *Knihp |
| /y/ | *<üh> | | <ü> | *<üü> | Bühne, müde, *Büüke |
| /e/ | *<eh> | | <e> | *<ee> | kehren, wenig, See |
| /ɛ/ | *<äh> | | <ä> | *<ää> | Ähre, dänisch, *Sääle |
| /ø/ | *<öh> | | <ö> | *<öö> | stöhnen, flöten, *dööfer |
| /u/ | *<uh> | | <u> | *<uu> | Kuhle, Schule, *Kruufe |
| /o/ | *<oh> | | <o> | *<oo> | Lohn, Boden, doof |
| /a/ | *<ah> | | <a> | *<aa> | Wahn, baden, Aal |

Gespanntheitsmarkierung |

h, **nichts**, Doppelvokal oder bei <i> die <ie>-Schreibung

| | | | | | |
|-----|-------|------|-----|-------|--|
| /i/ | *<ih> | <ie> | <i> | *<ii> | Riemen, I gel, *K ni ib, *K ni hp |
| /y/ | *<üh> | | <ü> | *<üü> | Bühne, m ü de, *B ü üke |
| /e/ | *<eh> | | <e> | *<ee> | kehren, w e nig, See |
| /ɛ/ | *<äh> | | <ä> | *<ää> | Ähre, d ä nisch, *S ä äle |
| /ø/ | *<öh> | | <ö> | *<öö> | stöhnen, fl ö ten, *d ö öfer |
| /u/ | *<uh> | | <u> | *<uu> | Kuhle, Sch u le, *K ru ufe |
| /o/ | *<oh> | | <o> | *<oo> | Lohn, B o den, doof |
| /a/ | *<ah> | | <a> | *<aa> | Wahn, b a den, Aal |

<i>, <u> und Umlautgraphen können nicht gedoppelt werden!

Redundanz von Dehnungsschreibungen im Kern

Ausnahmslosigkeit der Schärfungsschreibung und Konstanzprinzip führen zu **Redundanz der Dehnungsschreibung**

| Graph | Ortho. | Ohne DS | wäre V kurz |
|-------|-----------------|---------------|-----------------|
| <ie> | Lied – Lieder | Lid – Lider | Lidd – Lidder |
| <üh> | Bühne | Büne | Bünne |
| <eh> | kehr – kehren | ker – keren | kerr – kerren |
| <äh> | Ähre | Äre | Ärre |
| <aa> | Saal – Säle | Sal – Säle | Säll – Sälle |
| <öh> | stöhn – stöhnen | stön – stönen | stönn – stönnen |
| <uh> | Kuhle | Kule | Kulle |
| <oh> | Lohn – Löhne | Lon – Löne | Lönn – Lönne |
| <ah> | Wahn – Wahnes | Wan – Wanes | Wann – Wannes |

Kann das weg?

Die Dehnungsschreibung ist
vom System aus gesehen entbehrlich.

Die Dehnungsschreibung ist
vom System aus gesehen entbehrlich.

Sie ist unsystematisch und nicht regelhaft lernbar.

Die Dehnungsschreibung ist
vom System aus gesehen entbehrlich.

Sie ist unsystematisch und nicht regelhaft lernbar.

Wir brauchen die Dehnungsschreibung nicht!

Nächste Woche | Überblick

1 Graphematik und Schreibprinzipien

Der ungefähre Semesterplan

- 1 Graphematik und Schreibprinzipien
- 2 Wiederholung – Phonetik

Der ungefähre Semesterplan

- 1 Graphematik und Schreibprinzipien
- 2 Wiederholung – Phonetik
- 3 Wiederholung – Phonologie

Der ungefähre Semesterplan

- 1 Graphematik und Schreibprinzipien
- 2 Wiederholung – Phonetik
- 3 Wiederholung – Phonologie
- 4 Phonographisches Schreibprinzip – Konsonanten

Der ungefähre Semesterplan

- 1 Graphematik und Schreibprinzipien
- 2 Wiederholung – Phonetik
- 3 Wiederholung – Phonologie
- 4 Phonographisches Schreibprinzip – Konsonanten
- 5 Phonographisches Schreibprinzip – Vokale

Der ungefähre Semesterplan

- 1 Graphematik und Schreibprinzipien
- 2 Wiederholung – Phonetik
- 3 Wiederholung – Phonologie
- 4 Phonographisches Schreibprinzip – Konsonanten
- 5 Phonographisches Schreibprinzip – Vokale
- 6 Silben und Dehnungsschreibungen

Der ungefähre Semesterplan

- 1 Graphematik und Schreibprinzipien
- 2 Wiederholung – Phonetik
- 3 Wiederholung – Phonologie
- 4 Phonographisches Schreibprinzip – Konsonanten
- 5 Phonographisches Schreibprinzip – Vokale
- 6 Silben und Dehnungsschreibungen
- 7 Eszett, Dehnung und Konstanz

Der ungefähre Semesterplan

- 1 Graphematik und Schreibprinzipien
- 2 Wiederholung – Phonetik
- 3 Wiederholung – Phonologie
- 4 Phonographisches Schreibprinzip – Konsonanten
- 5 Phonographisches Schreibprinzip – Vokale
- 6 Silben und Dehnungsschreibungen
- 7 Eszett, Dehnung und Konstanz
- 8 Spatien und Majuskeln

Der ungefähre Semesterplan

- 1 Graphematik und Schreibprinzipien
- 2 Wiederholung – Phonetik
- 3 Wiederholung – Phonologie
- 4 Phonographisches Schreibprinzip – Konsonanten
- 5 Phonographisches Schreibprinzip – Vokale
- 6 Silben und Dehnungsschreibungen
- 7 Eszett, Dehnung und Konstanz
- 8 Spatien und Majuskeln
- 9 Komma

Der ungefähre Semesterplan

- 1 Graphematik und Schreibprinzipien
- 2 Wiederholung – Phonetik
- 3 Wiederholung – Phonologie
- 4 Phonographisches Schreibprinzip – Konsonanten
- 5 Phonographisches Schreibprinzip – Vokale
- 6 Silben und Dehnungsschreibungen
- 7 Eszett, Dehnung und Konstanz
- 8 Spatien und Majuskeln
- 9 Komma
- 10 Punkt und sonstige Interpunktion

Schäfer, Roland. 2018. *Einführung in die grammatische Beschreibung des Deutschen: Dritte, überarbeitete und erweiterte Auflage.* 3. Aufl. Berlin: Language Science Press.

Kontakt

Prof. Dr. Roland Schäfer
Institut für Germanistische Sprachwissenschaft
Friedrich-Schiller-Universität Jena
Fürstengraben 30
07743 Jena

<https://rolandschaefer.net>
roland.schaefer@uni-jena.de

Creative Commons BY-SA-3.0-DE

Dieses Werk ist unter einer Creative Commons Lizenz vom Typ *Namensnennung - Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland* zugänglich. Um eine Kopie dieser Lizenz einzusehen, konsultieren Sie

<http://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/de/> oder wenden Sie sich brieflich an Creative Commons, Postfach 1866, Mountain View, California, 94042, USA.